

Prof. Dr. Alfred Toth

Colinearität ontischer Gerichtetheit

1. Im folgenden untersuchen wir im Anschluß an unsere umfangreiche Studie zu Colinearität (vgl. Toth 2016a) ontische Gerichtetheit. Es sei betont, daß es sich hier nicht um die Durchbrechung zweizeiliger Systemreihen handelt und auch nicht darum, ob in Zeilen aufscheinende Systeme, anstatt adjazent oder subjazent zu sein, (vermöge ihrer Lage) transjazent sind, sondern es geht um Fälle von colinearen Abbildungen, bei denen Systeme um 90 Grad reaktiv zur Objektinvariante der Zeiligkeit abgedreht sind, so daß also mehr als eine Referenzumgebung (vgl. Toth 2016b) dieser letzteren Systeme auftritt. Zur Kategorisierung wird im folgenden die in Toth (2015) definierte Zentralitätsrelation $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$ verwandt.

2.1. X_λ -Gerichtetheit



Avenue Albert Bartholomé, Paris

2.2. Y_z -Gerichtetheit



Rue du Regard, Paris

2.3. Z_p -Gerichtetheit



Rue du Soleil, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Colineare ontische Funktorkategorien I-XLVIII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Abbildungen als Referenzumgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

6.4.2016